



Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 25.11.2021
Bekanntgabe im GGR : 30.11.2021
Überweisung im GGR : 14.12.2021

Fraktion Alternative-CSP
Stefan Hodel
Fuchsloch 12
6317 Oberwil

Stadtkanzlei
6300 Zug

Oberwil, den 23.11.2021

Postulat:
Optimierung von Lichtsignalanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat wird eingeladen, die Steuerung der neun städtischen Lichtsignalanlagen (in Zusammenarbeit mit dem Kanton) für die Bedürfnisse des Fuss- und Veloverkehrs zu optimieren. Hierzu sollen, wo möglich und sinnvoll, auch neue Methoden zur automatischen Erfassung des Fuss- und Veloverkehrs genutzt werden. Ziel soll es sein, die Zahl und Länge der Grünphasen für den Fuss- und Veloverkehr zu optimieren und damit sicherer und attraktiver zu gestalten.

Begründung:

Die Steuerungen der meisten Lichtsignalanlagen sind auf den motorisierten Individualverkehr und den öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Der Fuss- und Veloverkehr wird dabei zu wenig berücksichtigt. Neue Technologien ermöglichen nun jedoch, die Funktionsweise der Lichtsignalanlagen insgesamt zu optimieren. Das Amt für Mobilität der Stadt Basel hat im Dezember 2018 einen Pilotversuch mit einer intelligenten Fussverkehrssteuerung gestartet. Mit Hilfe von Wärmebildsensoren können Fussgängerinnen vor Erreichen der Wartezone erfasst werden und auch die Querungsstelle kann erfasst und überwacht werden. Wird die Grünphase nicht genutzt, kann die Phase sofort beendet werden. Die Grünphase kann aber bei Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Schulkindern automatisch verlängert werden. Die Erkenntnisse aus der Stadt Basel sind sehr positiv. Dank diesen Massnahmen kann die Wartezeit für die Zufussgehenden auf ein Drittel verkürzt werden, gegenüber der konventionellen Anmeldung mittels Taster. Aber auch für den Velo- und motorisierten Individualverkehr sind die Auswirkungen positiv. Die Gesamtgrünzeit für den Fussverkehr nahm beim Versuch um 11 Prozent ab. **Somit profitieren alle Verkehrsteilnehmer von einer intelligenteren, nachfrageorientierten Steuerung der Anlagen.**

Im Kantonsrat Zug wurde ein Vorstoss zum gleichen Thema eingereicht. Da wie erwähnt, insgesamt neun Lichtsignalanlagen im Besitze der Stadt sind macht es Sinn, dass man sich auch in der Stadt Zug Gedanken zum Thema macht, natürlich in Absprache mit den kantonalen Stellen.

Im Namen der Fraktion Alternative-CSP



Stefan Hodel
Fraktionschef

Weitere Infos:

<https://www.mobilservice.ch/de/praxis/intelligente-fussverkehrssteuerung-2560.html>

Ausführlicher Bericht:

https://www.mobilservice.ch/admin/data/files/mobility_topic_section_file/file/538/bericht-bs-2020_pilotversuch-fuss-lsa_de.pdf?lm=1620132195